

## 14. Partnerschaftstreffen der Region Nord in Caraz / Diözese Huaraz 06. – 08. August 2009

Vom 6. bis zum 8. August 2009 fand das 14. Partnerschaftstreffen der Nordregion statt, an dem 120 Delegierte aus 35 Partnerpfarreien der (Erz-)Diözesen Cajamarca, Cichlayo, Chimbote, Chota, Chulucanas, Huari, Piura, Moyobamba und Trujillo teilnahmen. Mit einer Messfeier eröffnete **Mons. Eduardo Velasquez**, Bischof von Huaraz, das Treffen und hieß alle Teilnehmer herzlich in Caraz willkommen und ermutigte die Delegierten dazu, die vier Säulen der Partnerschaft – Spiritualität, Kommunikation, Solidarität und Organisation – in die Tat umzusetzen. Abends stellte dann **Jürgen Huber**, Sekretär des Consejo Nacional, die Ergebnisse der Partnerschaftsumfrage 2008 vor, und lud die Teilnehmer dazu ein, sich mit ihren Freiburger Partnergemeinden über die Ergebnisse auszutauschen.

Am Freitag, den 7. August begrüßte **Mons. Elmer Norabuena**, Pfarrer von Caraz, die Teilnehmer im Namen der diözesanen Partnerschaftsgruppe von Huaraz und verlas das Grußwort des Bischofs von Chimbote, Mons. Angel Francisco Simón Piorno.

**Sylvia Federer**, Mitglied des Partnerschaftskreises von Staufen (Partnergemeinde von Batangrande, Chiclayo) und des AWP (Ausschuss Weltkirche und Partnerschaft des Diözesanrats) trug das Grußwort von Domkapitular Wolfgang Sauer und Frau Monika Steiert aus dem Referat Weltkirche in Freiburg vor. Danach referierte Frau Federer über das Thema „Solidrität und Ethik“, und stellte dabei drei Punkte besonders heraus: Transparenz, Gerechtigkeit und die neue Vision von Partnerschaft.

Jürgen Huber stellte eine Power Point-Präsentation von Mons. Pedro Barreto vor, die sich mit dem der Enzyklika „Caritas in veritate“ beschäftigt. Diese soll die Partnerschaftsgruppen zum Nachdenken anregen und dabei helfen, die partnerschaftlichen Verbindungen zu vertiefen.

Abschließend informierte **Karin Hans** über das Voluntario Programm. In diesem Jahr werden 15 junge Erwachsene aus dem Erzbistum Freiburg ihr Voluntaryat in einer sozialen Einrichtung in Peru absolvieren, und in peruanischen Gastfamilien leben. Außerdem gibt es in diesem Jahr erstmals ein Reverse-Programm, d. h. zwei junge Peruanerinnen werden ein Jahr lang ein Freiwilliges Soziales Jahr in Freiburg absolvieren.

Am Ende des Treffens verständigten die Teilnehmer sich darauf, sich mit Hoffnung und Zuversicht auf das 25jährige Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2011 vorzubereiten und weiter mit der Enzyklika „Caritas in veritate“ und den Umfrageergebnissen aus dem Jahr 2008 zu arbeiten. Außerdem soll der Consejo Nacional gebeten werden, ethische Grundlagen für die Partnerschaft Freiburg-Peru zu erarbeiten.

Die Teilnehmer bedankten sich herzlich bei Mons. Elmer Norabuena und den Delegierten der Diözese Huaraz für die ausgezeichnete Organisation und die Gastfreundlichkeit. Das nächste Treffen der Nord-Region wird vom 5. bis 7. August 2010 in Bernal (Erzdiözese Piura) stattfinden.

*Lima im August 2009, Jürgen Huber*